



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 30 • Nummer 5 • Juli 2022



EDITORIAL

Werte Leser
im Monat Juli genießen viele ihre Winterferien. Trotzdem ist immer etwas los, wir informieren wieder über einige Ereignisse in der Kolonie, wie die Theateraufführung, stellen neue Mitarbeiter vor und vieles mehr. Zu Beginn lesen wir Worte des Oberschulzen, weiter folgen unterschiedliche Artikel, ein Beitrag für die Kinder und ein leckeres Rezept zum selbst ausprobieren. Auch sind anlässlich des Witz-Tages einige Witze dabei und auf der letzten Seite finden sie die Nummer unserer Notfallbrigade, mit einigen Bildern von ihren Einsätzen.

Wir wünschen allen Lesern Freude beim Lesen und ein gesegnetes zweites Halbjahr.

Das Infoblatt-Team.

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärig

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Die Saatgutproduktion in der Kolonie	4
Arbeitsbericht vom Sanatorium Volendam	6
Neue Mitarbeiter	10
Der Volleyballtrainer stellt sich vor	11
Fixture 2022	13
Asphaltstraße	14
Geschichte	16
Auditorium Volendam	19
Die Theatergruppe	20
Internationaler Witze-Tag	22
Rezept	23

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

Werte Volendamer!

Das erste Halbjahr dieses Jahres ist vorbei. Es waren sehr bewegte Monate mit vielen Programmen und Aktivitäten. Alle hatten wohl die Möglichkeit auf irgendeinem Fest oder einer Feier dabei zu sein. Viele mit großer Verantwortung, andere um dabei zu sein und zu genießen.

Auch im Kooperationssektor war es nicht langweilig. Es kommen immer größere Herausforderungen an uns heran und es werden immer mehr Möglichkeiten geboten dabei zu sein und zu wachsen. Auf der „Expo Pioneros“ war Volendam mit einem Stand dabei. So durften wir unseren Holzkunden im Chaco mit dem Stand „Maderas Volendam“ von der Impregnadora unser Holz präsentieren und auch neue Kunden anwerben und finden. Am ersten Samstag im Juli jeden Jahres wird der „Día Internacional del Cooperativismo“ gefeiert. In diesem Jahr hatte Cooperativa Colonias Unidas zu dieser Feier eingeladen. Events dieser Art sind eine gute Möglichkeit, der Regierung und anderen Autoritäten zu zeigen, welches die Prinzipien und Werte einer Kooperative sind. Der Bau des Asphaltweges steht vor der Tür. Einige Maschinen arbeiten schon. Es wird in den nächsten Monaten viel Bewegung und Neues in Volendam reinkommen. Wollen wir vorsichtig sein und nach Möglichkeit auch positiv mitdenken und helfen wenn gefragt wird.

Nach einer Gesprächsrunde mit Dr. Fabricio Vázquez haben wir gesehen und gehört, dass unsere Türen jetzt größer geöffnet werden. Es liegt an uns, wie wir mit den uns gebotenen Gelegenheiten, manchmal auch Problemen, umgehen werden. Wir sind offen für Ideen und Zukunftspläne, damit unsere Kooperative und Kolonie wachsen kann. Die Kooperative Volendam feiert im Monat Juli ihren 71. Geburtstag. Durch den Beschluss N°178 des Ministerium für Land- und Viehwirtschaft vom 24. Juli 1951, ist die Kooperative Volendam Ltda. im INCOOP eingetragen. Später wurde der Name dann auf Cooperativa de Producción, Consumo y Servicios "Volendam" Limitada, geändert. Ein Aufruf an alle Mitglieder der Kooperative Volendam: Wollen wir weiter unsere Kooperative unterstützen, die Prinzipien und Werte anstreben welche da sind: Glaube, Arbeit, Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe, damit wir gemeinsam immer stärker werden.

Ronald Baerg

Die Saatgutproduktion in der Kolonie

Auf Initiative des Verwaltungsrates der Kooperative haben wir seit 2012 mit dem Projekt der zertifizierten Saatgutproduktion in der Kolonie Volendam angefangen. Das Ziel ist es, uns mit zwei Sorten von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen den paraguayischen Gesetzen anzupassen, die von der SENAVE (Nationaler Gesundheits- und Qualitätsdienst für Pflanzen und Saatgut) geregelt werden: Soja und Weizen. In diesen 10 Arbeitsjahren hatten wir Erfolge und auch Fehler zu verzeichnen, aber wir sind in der Qualitätsverbesserung vorangekommen. Wir werden als Saatgutproduzent anerkannt und bieten zusätzlich die Dienstleistung der Qualitätsanalyse bei den Saatgutsorten an, da wir über ein Labor verfügen, dass von der SENAVE für die Sorten Soja, Weizen, Mais und Hafer zertifiziert worden ist. Heutigentags produzieren wir das Saatgut nicht nur für die Produzenten, die Mitglieder der Kooperative sind, sondern auch für Unternehmen, die daran interessiert sind, Saatgut mit unserer Marke zu verkaufen. Dies geschieht aus dem Grund, dass wir Saatgut von Qualität und mit gut wettbewerbsfähigem Preis für den Markt in der Zone produzieren. Wir sind die einzige offizielle Pflanzschule im Norden des Landes.

In der folgenden Tabelle wird die jährliche Produktion der zwei Sorten seit 2012 aufgezeigt. Es ist deutlich zu beobachten, dass in den ersten Jahren eine höhere Anzahl an Säcken mit Saatgut der beiden Sorten produziert wurde, die nicht immer alle vermarktet werden konnten; daher gab es Verluste oder es wurden nur die Produktionskosten gedeckt. Diese Fehler traten auf, da man den internen Markt oder die Nachfrage nach zertifiziertem Saatgut in der Kolonie nicht kannte, und schlimmer noch, auch nicht die der Bauern der Zone. Die Nachfrage nach zertifiziertem Saatgut steht in direkter Verbindung mit dem Vertrauen in die Saatgutqualität einer Marke, die bei allen bekannt ist.

PRODUCCION DE SEMILLAS ANUAL		
AÑO	SOJA (BOLSAS DE 40 Kg)	TRIGO (BOLSAS DE 40 Kg)
2.012	5.449	7.222
2.013	11.411	9.834
2.014	22.105	9.953
2.015	17.712	10.630
2.016	10.481	3.870
2.017	13.556	1.500
2.018	2.871	2.250
2.019	5.983	2.371
2.020	5.385	3.402
2.021	9.086	3.000

In den folgenden Jahren wurde die Produktion angepasst, so dass kein Rest übrig blieb, sondern alle Säcke verkauft werden konnten und auf diese Weise ein Nutzen aus dem Geschäft entstand. Heute haben wir die Hoffnung, die Produktionsmenge steigern zu können, da uns die verschiedenen Unternehmen und Produzenten der Region und aus anderen Zonen des Landes kennen. Für diese Sojakampagne 2021/22 erwarten wir, mehr als 20.000 Säcke produzieren zu können, mit Kaufverträgen mit zwei Unternehmen; dies gibt uns die Sicherheit, die Produktion verkaufen zu können.

Ing. Pedro Viveros
Übersetzung Norma Quiring

PRODUCCION DE SEMILLAS ANUAL		
AÑO	SOJA (BOLSAS DE 40 Kg)	TRIGO (BOLSAS DE 40 Kg)
2.012	5.449	7.222
2.013	11.411	9.834
2.014	22.105	9.953
2.015	17.712	10.630
2.016	10.481	3.870
2.017	13.556	1.500
2.018	2.871	2.250
2.019	5.983	2.371
2.020	5.385	3.402
2.021	9.086	3.000



Arbeitsbericht im Sanatorium Volendam

Dieser Bericht zeigt und beschreibt die täglichen Aktivitäten, die im Rahmen unserer Arbeit im SANATORIUM VOLENDAM durchgeführt werden. Im Sanatorium arbeiten ein Arzt, sechs Krankenschwestern und ein Krankenpfleger, der auch die Funktionen eines Radiologen erfüllt. Von diesen sind sechs Licenciados/as und eine Hilfskrankenschwester. Das Sanatorium verfügt über drei Abteilungen; im vorderen Teil befinden sich die Aufnahme, das Sprechzimmer, Labor und Apotheke. In der Mitte haben wir den Teil der Notaufnahme, Internierungen, Operationszimmer, die Krankenschwesternstation, das Zimmer für die Physiotherapie, das Zimmer für die Röntgenaufnahmen, Mammographie, die Mutterschaftsabteilung und ein Babyzimmer und das Zimmer für Endoskopie und Darmspiegelung.

In der Abteilung weiter nach hinten befinden sich die Küche, wo zwei Köchinnen arbeiten und die Waschküche mit einer Angestellten, die sich für das Waschen der Wäsche verantwortlich macht. Zwei Angestellte machen sich für die ganze Sauberhaltung des Krankenhauses verantwortlich.

Krankenschwesternstation

Die Abteilung der Krankenschwesternstation wird in Untergruppen aufgeteilt:

Vier Krankenschwestern/pfleger am Vormittag.

Zwei Krankenschwestern am Nachmittag

Eine Krankenschwester in der Nachtschicht

Die Arbeit der Krankenschwestern ist sehr unterschiedlich; man kann nie wissen, was in dieser Arbeitsschicht geschehen kann.

Aus diesem Grund wird die Arbeitsübergabe normalerweise 15 Minuten vor der festgelegten Uhrzeit gemacht. Es gibt drei verschiedene Arbeitsschichten, jede Schicht hat acht Stunden. Die erste Arbeitsschicht am Morgen beginnt um 06:45 Uhr; auf diese Weise kann das austretende Personal die eintretenden Kollegen über alle Einzelheiten informieren, die in ihrer Arbeitsschicht und in der davorgehenden Schicht geschehen sind. Das austretende Personal muss die internierten Patienten gut sauber zurücklassen, ihnen die Medikamente verabreicht haben, falls sie eine Medikation haben, und sie müssen gefrühstückt haben. Normalerweise wird das Frühstück für die Patienten um 06:00 Uhr morgens gebracht. Um 07:00 Uhr morgens werden schon alle Büros geöffnet; der Arzt macht seinen Rundgang um 07:00 Uhr. Auf diese Weise weiß das eintretende Personal um alles Bescheid und kann den Arzt vor seinem Rundgang informieren. Nach seinem Rundgang notiert der Arzt die Anweisungen in der Krankenakte des Patienten. Die Oberschwester ist danach dafür verantwortlich, den Diensthabenden diese Anweisungen für den besseren Arbeitsablauf zu übergeben. Am Vormittag sind vier Personen da, von welchen zwei nach Bürostundenplan arbeiten; die Oberschwester, die auch die Mammographien und Pap – Abstriche macht und das Personal der Krankenschwesternabteilung anleitet; und der Licenciado, der zwei Aufgaben erfüllt: Die Röntgenaufnahmen und die Krankenpflege.

Am Vormittag ist das Personal damit beschäftigt, sich um die Patienten zu kümmern; oft gibt es schon Notfälle und man versorgt die Patienten, wobei es von der Schwierigkeit der Fälle abhängt. Außerdem wird nach den internierten Patienten gesehen, es werden die Medikamente nach dem vorgeschriebenen Stundenplan verabreicht. Wenn es Mütter mit ihrem ersten Baby gibt, dann zeigt man ihnen nach einem Kaiserschnitt, wie sie ihr Baby stillen und pflegen können. Weiter gibt es Notfälle, Impfungen und anderes. Für die bessere Bedienung werden die Arbeiten eingeteilt. Um 09:30 Uhr am Vormittag ist normalerweise der Zeitpunkt gekommen, wo man die Patienten fragt, was sie haben möchten und man bringt ihnen dies aus der Küche. Um 11:00 Uhr ist Mittagszeit. Danach ruhen die Patienten normalerweise aus, sie machen dann ihr „Nickerchen“. Es ist immer wichtig, die Entwicklung des Patienten zu überprüfen, da sie sich ständig entwickeln, oft zum Guten hin, manchmal zum Schlechten hin. Eine der Hauptaufgaben ist, alles, was mit dem Patienten gemacht wird, in der Krankenakte zu notieren. Nur wenn Zeit bleibt, muss man auch die Dinge holen, die im Kühlschrank für das Vesper der Patienten fehlen. Um 14:40 Uhr findet die Übergabe der zweiten Tagesschicht statt, die sich auf die Personen bezieht, die am Nachmittag in den Dienst treten. Dies sind zwei Personen; sie werden über alles informiert, was am Vormittag geschehen ist. Die ärztlichen Anweisungen, der Zustand der Patienten; die Angestellten der Nachmittagsschicht sind dafür verantwortlich, die Patienten zu säubern und dafür zu sorgen, dass sie sich wohlfühlen. Um 15:30 Uhr ist normalerweise die Vesperzeit.

So geht man mit den Arbeiten weiter, wobei es immer davon abhängt, was in den unterschiedlichen Schichten auftritt. Und gleichzeitig wird auch das vorher Festgelegte erfüllt.

Um 18:00 Uhr wird die Küche geöffnet und zu dieser Uhrzeit bringt man den Patienten das Abendessen; dies hängt auch davon ab, was sie bestellen, was sie vertragen oder was für sie nach ärztlicher Vorschrift dran ist. Auf diese Weise geht die Arbeit weiter, die Patienten werden in Zeit und Form mit der bestverdienten Behandlung betreut, bis der Arbeitstag um 22:00 Uhr abschließt. Die Vitalfunktionen werden kontrolliert, die Medikamente und die Entwicklung des Patienten, um alles im Bericht festzuhalten. Danach sorgt man dafür, dass der Patient sich wohlfühlt, um ausruhen zu können und in Form zu sein für die Übergabe an die dritte Schicht, die Nachschicht, um 22:45 Uhr. Das Personal der Nachtschicht bemüht sich um eine Betreuung mit Qualität und Wärme, damit sie die schwere Nacht zumindest entspannt verbringen können. Sie macht sich auch dafür verantwortlich, Notfälle aufzunehmen, falls sie kommen und die Krankenschwesternstation sauber zu hinterlassen. So beschließen wir normalerweise den Tag, manchmal in aller Ruhe, andere Male mit viel Chaos.

Wenn eine geplante oder eine Not - Operation ansteht, dann ist die Oberschwester dafür verantwortlich, jedem seine Aufgaben zu übergeben. Falls zusätzliches Personal benötigt wird, wird es gerufen, um alle versorgen zu können.

Normalerweise hat das Personal in Weiß von Montag bis Freitag festgelegte Uhrzeiten und

Orte für die Reinigung im Krankenhaus, so wie: Notaufnahme, Sterilisierung, Krankenschwesternstation, Operationszimmer, Babyzimmer, Zimmer für Endoskopie und Darmspiegelung, da die Asepsis im Gesundheitsbereich von grundlegender Bedeutung ist.

Es bleibt hervorzuheben, dass die Bedienung in der Krankenschwesternstation 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche läuft, während 365 Tagen im Jahr; dabei wird in allen Bereichen die beste Bedienung geboten.

Aus diesem Grund muss man lieben, was man macht; man sollte eine Krankenschwester sein aus Berufung und nicht nur, weil sich die Gelegenheit bietet. Eine kräftige Umarmung für die Kollegen, die diese edle Arbeit mit Einsatz und Hingabe ausführen!

Leticia Galeano

Übersetzung Norma Quiring



24. Juli

71 Jahre



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS



Neue Mitarbeiter



Hallo werte Volendamer, ich bin Delia Sawatzky, die Tochter von Hans und Elsi Sawatzky. Geboren und aufgewachsen bin ich in Deutschland, in einem kleinen Dorf in der Nähe von Stuttgart. Jedoch war es schon immer mein Traum eines Tages in Paraguay zu leben. Nachdem ich letztes Jahr im Juli meine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel abgeschlossen hatte, habe ich mich dazu entschlossen meinen Traum wahr zu machen und nach Paraguay zu kommen. So bin ich jetzt schon seit September 2021 in Volendam und habe die ersten Monate viel Zeit mit meinen Verwandten und Freunden genießen können.

Da ich aber nicht nur Urlaub machen wollte, habe ich hier nach einer Arbeitsstelle gesucht. Daraufhin wurde mir eine Arbeitsstelle im Altenheim angeboten, wo ich jetzt seit Februar als Pflegekraft arbeite. Ich genieße die Arbeit, da ich gerne anderen Menschen helfe und ich freue mich wenn man sehen kann, wie dankbar sie dafür sind. Außerdem möchte ich mich dafür bedanken, wie freundlich ich hier in Volendam und im Altenheim aufgenommen wurde.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich meine Arbeit weiterhin mit viel Liebe und Geduld ausüben und ein Segen sein kann.

Delia Sawatzky



Mein Name ist Jorge Sebastián Gamarra Núñez. Ich bin Agraringenieur, geboren am 23. April 1990 in Villa del Rosario, wo ich im Moment auch wohne. Ich bin mit Verónica López verlobt, sie studiert "Ciencia Militar". Meine Mutter heißt Eulalia Núñez, mein Vater Felipe Gamarra, er ist Beamter bei der Senacsa in Villa del Rosario. Ich habe 7 Geschwister. Ich begann mein Studium in der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der UNA. Ich habe als Fiscalizador de Vacunación in der Senacsa von San Pedro del Ykuamandyju während 5 Jahren gearbeitet. Ich war Técnico Extensionista in der Municipalität von Villa del Rosario, ich habe als Fiscalizador de Granos in Control Union PY zusammen mit Monsanto während 4 Zafras gearbeitet und die Verschiffung und Qualität der Körner in Mbopikua und Sarcom überwacht. Ich habe als Assistent bei der Cofco International für 3 Zafras gearbeitet. Ich verwaltete die Farm unserer Familie und habe zudem bei K&R Aviación Agrícola S.A. gearbeitet, war verantwortlich für ein Agrarflugzeug im Reisanbau Payco. Im Moment bin ich verantwortlich im Silobereich, wo ich mein Wissen erweitern will und im professionellen Bereich wachsen möchte.

Der Volleyballtrainer stellt sich vor

Name: Jandir

Nachname: Setti

Was machst du derzeit?

Zurzeit bin ich Besitzer des Fitnessstudios „Mutthletic gym“ in Luque, Volleyballtrainer im „Club Deportivo Alemán (DTA)“ in der Hauptmannschaft, so wie auch Ersatzmannschaft und Trainer der Frauen- und Herrenmannschaft in der Kolonie Volendam.

Warst/bist du Volleyballspieler? Wenn ja, in welchem Verein spielst oder hast du gespielt?

Ich war Volleyballspieler in der Paraguayischen Jugendmannschaft (Bodenvolleyball). Auch habe ich in verschiedenen Vereinen in Asunción gespielt, aber meine Karriere als Sportler erlebte ich mehr im „Beachvolleyball“, wo ich an nationalen und internationalen Turnieren teilnahm.



Was inspirierte dich Volleyballtrainer zu werden und wie bist du dazu gekommen?

Also, was mir sehr geholfen oder inspiriert hat, Volleyball zu unterrichten, glaub ich war die Freude diese Sportart auszuüben.

Es gab wenig Platz in unserem Land, wenig Trainingzentren zu seiner Zeit. Am Anfang, als ich mit dem Spielen begann, war dieses auch mit einigen Ausgaben verbunden, was dazu führte das ich anfang als Gehilfe zu arbeiten, um die Ausgaben zu decken. Meine Arbeit bestand darin den Trainern den Ball zu reichen und die zweite Hand bei einigen Übungen zu sein. Hier wurde mir klar, dass mir das Unterrichten Spaß machte, obwohl ich noch minderjährig war. Und so fing ich an zu unterrichten.

Als ich volljährig war musste ich mich entscheiden: entweder spiele ich weiter oder fange an zu arbeiten. Zu der Zeit gab es noch nicht so eine Unterstützung um im Sport zu wachsen und diese als Athlet zu erleben, wie es die Spieler heute erfahren. Also traf ich die Entscheidung mich fortzubilden. Mit dem unterrichten fand ich eine Möglichkeit, mit dem fortzufahren was mir Spaß machte und konnte so beide Dinge verbinden, das finanzielle und was mir Freude bereitete.

Hast du eine Ausbildung zum Trainer gemacht oder verschiedene Kurse besucht?

Ich habe mehrere Kurse abgeschlossen: vom Grundkurs bis hin zum Level 2 in beiden Volleyballarten (Boden- und Beachvolleyball), die von der FIVB (Federación Internacional de Voleibol) angeboten werden.

In Spanien habe ich dann die nationale Stufe 2 beendet, die vom katalanischen Volleyballverband unterrichtet wurde.

Hier nahm ich dran teil als ich in Spanien lebte, um einen Spezialisierungskurs in Sportwissenschaften zu absolvieren.

Kürzlich habe ich auch den Masterabschluss in Sport- und Hochleistungscoaching von der Europäischen Sportschule bekommen, die von der „Federación Española de Fitness“ und „Universal Columbia“ akkreditiert ist.

Hast du an wichtigen Sportveranstaltungen teilgenommen, die mit Volley zu tun haben? Welche?

Mehrere Regionale Turnier in „Mato Grosso do sul-Brasilien“, mit der Frauenmannschaft aus der Stadt „Ponta Porã (Brasilien)“, mehrere „Sudamericanos“ im Beachvolley als Trainer und als „preparador físico“ bei den Bolivarianischen Spielen wo wir die Gold Medaille und Klassifizierung nach Wien-Österreich zur Weltmeisterschaft 2017 erreichten.

Auch war ich als Co-Trainer und „preparador físico“ im Sport Concordia Asunción (SCA) tätig, wo wir am VBO in Independencia teilnahmen und Meister wurden und am Interkolonial in Neuland erreichten wir den 4. Platz. Im nächsten Jahr (2018) wurde ich dann der Trainer der Teams wo wir unsere Plätze verbesserten, indem wir auf dem VBO in Tres Palmas Meister wurden und den 3. Platz auf dem Interkolonial erreichten, welches in Friesland stattfand.

Auch war ich bei der Klasifizierung der Jugendolympiade 2018 in Buenos Aires dabei, bei der Qualifikation für die U21-Weltmeisterschaft 2019 in Thailand, den Rosario Beach Games 2019 und erlangte die Silber- und Bronzemedaille im „Sudamericano Escolar ASU-2019“. Dieses wären einige der vielen Errungenschaften im paraguayischen Volleyball.

Wie erlebst du das Training und die Spiele mit den Mannschaften aus Volendam?

Ehrlich gesagt fühle ich mich sehr wohl in Bezug auf die Aufnahmebereitschaft der Mannschaft und der Kolonie selbst. Ich denke, das Team versteht, was ich zeigen und in Bezug auf Volleyball vermitteln möchte. Jedes Spiel bringt andere Emotionen mit sich und dieser Fanatismus zwischen den Kolonien macht das alles noch attraktiver. Die Emotion, in diesem Jahr auf dem Interkolonial die Lokalmannschaft zu sein, wird mit gewissen Nerven begleitet. Gute Nerven, die uns helfen unser 100% zu geben, um die Kolonie und das Team an der Spitze zu lassen, unabhängig vom Ergebnis, denn „jedes Spiel ist ein Spiel“. Die Idee ist die Entwicklung zu zeigen, die in dieser kurzen Zeit geschehen ist und an der wir gearbeitet haben. Ich glaub das wichtigste ist der Prozess, damit es Fortschritte gibt. Ich beende die Saison sehr glücklich, weil ich denke, dass ich etwas von mir im Team und in jedem der Spieler die ich trainiere, hinterlassen habe, sowie auch ich viel von dem Team und jedem Spieler mitnehme. Ich hoffe, dass der Prozess weitergeht, denn es gibt eine Zukunft, man muss nur daran arbeiten.

Jandir Setti

Übersetzung und Interview: Sally Unruh

Fixture 2022



13. August 2022

Lokalverein			Gastverein	
Sommerfeld		vs		Concordia
Independencia		vs		Bergthal
Tres Palmas		vs		Friesland
			Frei	Volendam

20. August 2022

Lokalverein			Gastverein	
Bergthal		vs		Volendam
Concordia		vs		Tres Palmas
Friesland		vs		Independencia
			Frei	Sommerfeld

27. August 2022

Lokalverein			Gastverein	
Tres Palmas		vs		Sommerfeld
Friesland		vs		Volendam
Independencia		vs		Concordia
			Frei	Bergthal

03. September 2022

Lokalverein			Gastverein	
Bergthal		vs		Friesland
Independencia		vs		Sommerfeld
Volendam		vs		Concordia
			Frei	Tres Palmas

10. September 2022

Lokalverein			Gastverein	
Tres Palmas		vs		Independencia
Concordia		vs		Bergthal
Sommerfeld		vs		Volendam
			Frei	Friesland

17. September 2022

Lokalverein			Gastverein	
Concordia		vs		Friesland
Volendam		vs		Tres Palmas
Sommerfeld		vs		Bergthal
			Frei	Independencia

24. September 2022

Lokalverein			Gastverein	
Volendam		vs		Independencia
Friesland		vs		Sommerfeld
Bergthal		vs		Tres Palmas
			Frei	Concordia



Die Auswirkungen der Anlegung einer neuen Asphaltstraße

Der Bau der Asphaltdecke, die Volendam mit dem nationalen Verkehrsnetz verbinden wird, ist ein großes Ereignis innerhalb der Geschichte dieser Kolonie und wird die Steigerung der produktiven Integration ermöglichen. Die Asphaltstraße wird nicht nur die verschiedenen Produktionsprozesse und den Handelssektor effizienter und produktiver machen, sondern auch diesen Teil des Departements San Pedro in einen erweiterten Rahmen versetzen. Daher verwandelt sich der Hafen Mopicuá ab jetzt schon in einen Anziehungspunkt für Akteure, die vorher weit entfernt waren, weil es keine Kommunikationswege für den Zugang gab.

Ebenso erlangt der Hafen Mopicuá eine neue Bedeutung für verschiedene Getreideproduzenten oder Produzenten von aufgeforsteten Holzstämmen. Wie jedes Infrastrukturprojekt, macht es die neue Straße auf unterschiedliche Arten und Weisen möglich, dass die Entwicklung der Region inklusiver wird. Zum Beispiel werden die Landwirtschafts- und Viehproduzenten der benachbarten Ortschaften die Möglichkeit haben, sich dank dieser Straße besser mit den Märkten in Verbindung zu setzen.

Die Wertschöpfungsketten von Sesam, Obst und Heilkräutern werden möglicherweise eine höhere Zugriffskapazität zu den Märkten haben. Gleichzeitig ist die neue Straße für die Kolonie Volendam und ihre Partner vor allem die Konkretisierung eines langen Traumes von über 25 Jahren. In der Tat, wenn diese Straße erst zur Verfügung steht, kommt Abwechslung in die Formen der kommerziellen Integration, die sich bis dahin auf den Hafen Mopicuá konzentrierte; da dieser über einen Zugang über den Erdweg verfügte, war er für verschiedene Akteure nicht attraktiv. All dies wird sich jedoch ändern, wenn der Asphalt zum Hafen gelangt.

Auf der anderen Seite ist es für die ganze Gemeinschaft, wie auch für das Zentrum Volendams eine große Herausforderung, da es einen neuen Zustrom von Personen und viel Bewegung von Fahrzeugen geben wird. Dies macht die Konkretisierung von neuen Handelsgeschäften und Dienstleistungen möglich, um die steigende Nachfrage zu decken. Die Kooperative oder auch ein Privatakteur können diese Bedingungen nutzen und eine Reihe von Geschäften und Dienstleistungen mit der Berufung zum

Erfolg einrichten, wie zum Beispiel eine Tankstelle, welche die steigende Nachfrage nach Brennstoff aufgrund des Verkehrs von Wagen, Motorrädern und vor allem Lastkraftwagen decken könnte. Letztendlich ist die Straße eine große Gelegenheit, weiter und besser zu wachsen und vor allem, dass der Fortschritt mit allen Akteuren der Region geteilt werden kann. Aber man braucht eine Reihe von Bearbeitungen und institutionellen Anpassungen, um die neue Infrastruktur kapitalisieren zu können, und zwar auf eine Art und Weise, dass die Straße sich in einen Faktor des inklusiven und nachhaltigen Wachstums verwandelt.

Fabricio Vázquez

Übersetzung Norma Quiring



ICL[®] Instituto de
Consejería Cristiana
Latinoamericana

CURSO DE CONSEJERÍA



SEMINARIO DE INTRODUCCIÓN ACOMPañAMIENTO - CONSEJERÍA - PSICOLOGÍA INDIVIDUAL

Modo híbrido:
Presencial (Campus
Gutenberg) o virtual.

Horario:
8:00 - 17:30 hs

Fecha:
15 al 17 de
Setiembre 2022

Seminario en aleman:
20 al 22 de octubre 2022
Filadelfia

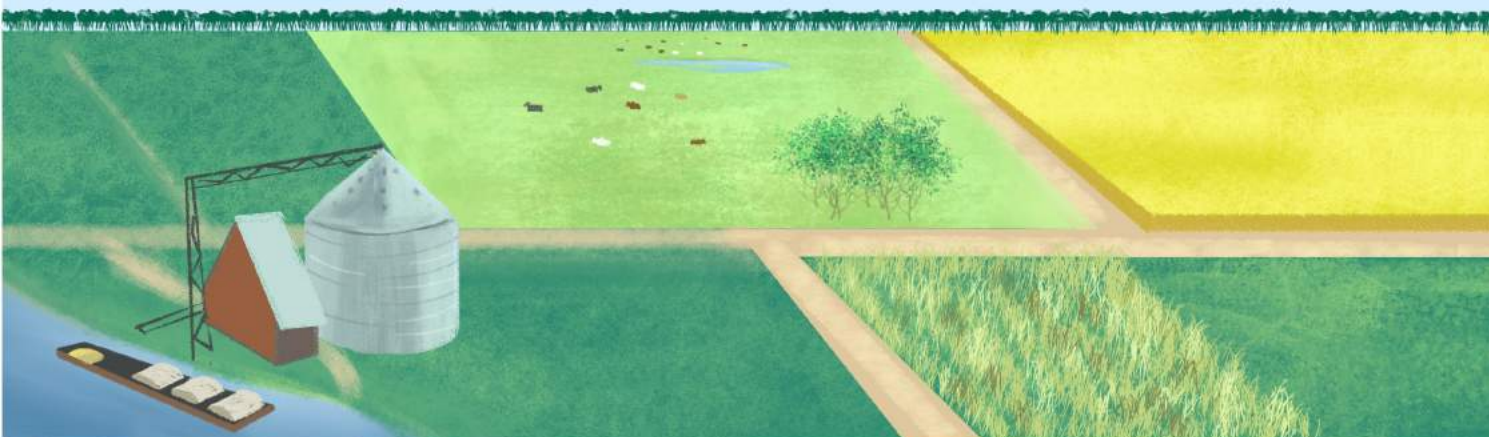


Inscripción:
<https://www.icl.org.py/inscripcion-a-seminarios/>

www.icl.org.py - 0986 269320

Geschichte der Kolonie Volendam – Kapitel V

Hallo, mein Name ist Peter Drohne. Heute werde ich dir den ersten Teil einer großartigen Idee von den Pionieren sagen, die sie hatten, um ihr Leben zu verbessern.



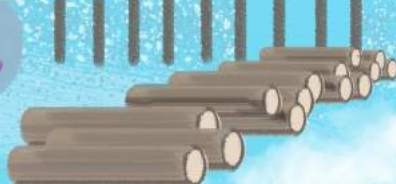
Zu meiner Zeit war das nicht so einfach, ich habe auf kleinen Feldern gearbeitet, und damit alles verbessert wurde, mussten die Pioniere sich organisieren um zusammenzuarbeiten.

Ich bin der Mähdrescher, ich bin sehr fleißig. Ich ernte viele Arten von Plantagen. Ich mache es sehr schnell in großen Feldern.



Sie mussten sich zuerst organisieren, um das Land zu verteilen, dann gründeten sie Dörfer und bauten Straßen. Damals war die Arbeit (Rodung) sehr schwer und viele wurden entmutigt.

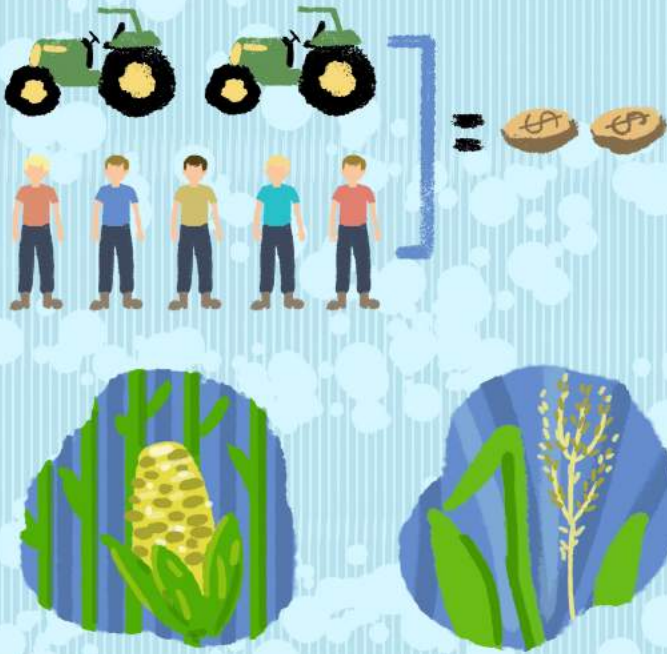
Die ersten Felder von Maniok, Süßkartoffeln und Mais waren kaum genug für die Selbstversorgung. Sie arbeiteten auch daran, Holz und Brennholz für die Generation herzustellen von Energie.



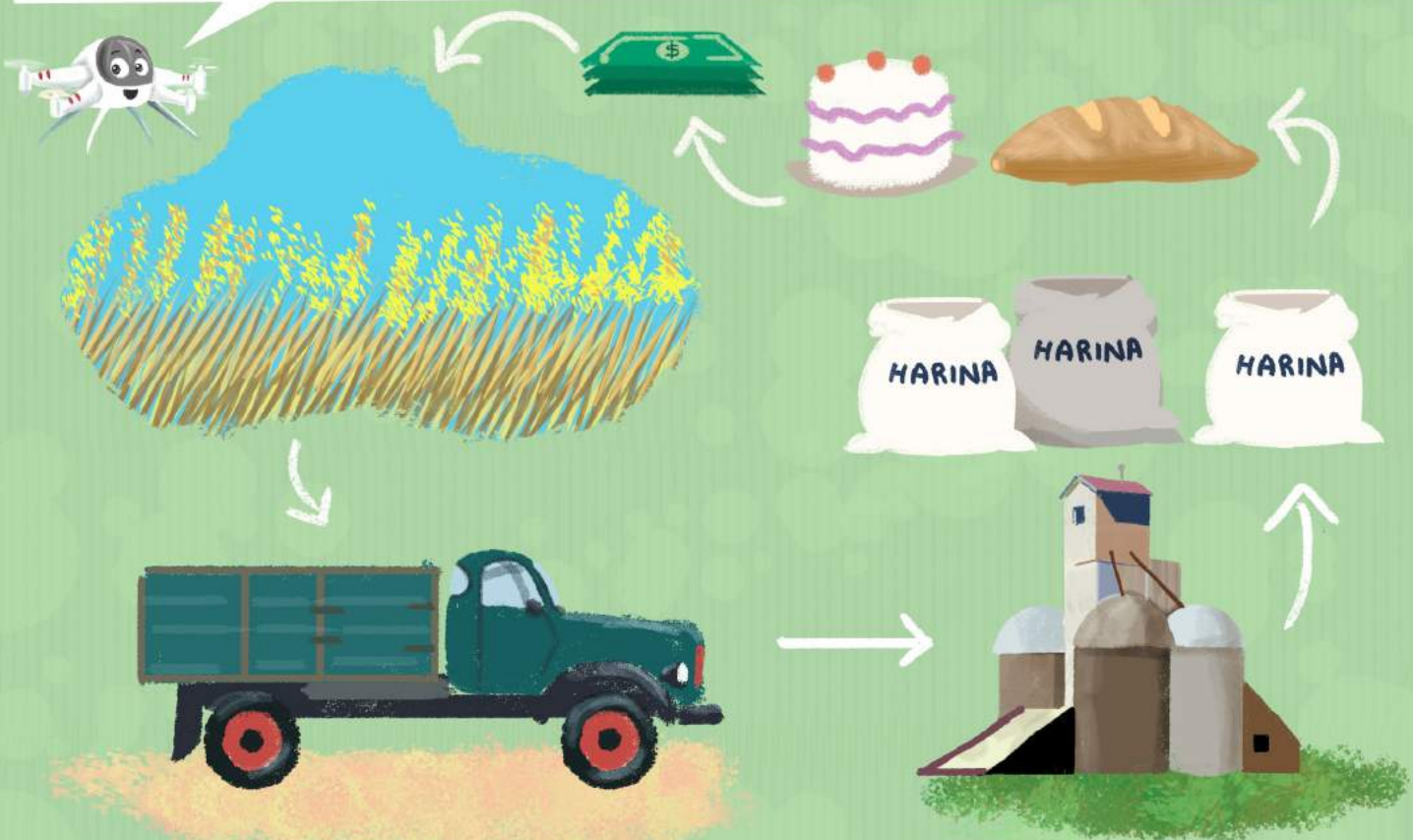
Sie versuchten auch Reis und Mais anzubauen, aber beide Projekte scheiterten. Der Gewinn war gering und die Arbeit war sehr schwer.

Damals begann die Regierung einen nationalen Weizenplan. Die ältere Generation wusste um den Weizenanbau in Europa.

Asoc



Mit neuer Sorgfalt widmeten sie sich dieser Tätigkeit. Diese Weizenproduktion konnte in nationalen Mühlen verarbeitet werden, um das Mehl für die Lebensmittelversorgung des Landes bereitzustellen.



Spiel

Finde diese Tiere und Bäume im modernen Bauernhof von Lord Rudolf.

- Bracita de fuego
- Venado
- Aguara'í
- Lapacho blanco
- Ñacaranda
- Oveja gris
- Tilapia
- Garza Blanca
- Federal



Auditorium Volendam

Seit wir unser schönes und gemütliches Auditorium besitzen, haben wir als Komitee die große Herausforderung immer wieder schöne Programme zu organisieren und zu gestalten. Nach der Einweihung kam kurz darauf die Pandemie und wir durften keine Programme mehr organisieren. Aber Gott sei Dank ist die Lage jetzt anders und es konnten schon mehrere Programme im Auditorium durchgeführt werden.

In diesem Jahr haben wir schon einige tolle Programme gehabt, wie z.B. ein Konzert vom Orchester "Cateura", das anlässlich zum Muttertag, am Freitag, den 6. Mai organisiert wurde und am darauffolgenden Tag gab es einen Tortenverkauf.

Auch wurde einen Dokumentarfilm über Volendam gezeigt, wo Peter Dyck über die Geschichte Volendams berichtet.

Unser Jubiläum war der Höhepunkt bis jetzt. Wir hatten jeden Morgen im „Café Auditorio“ Frühstück für die Gäste anzubieten. Auch wurde am Freitagabend das Theaterstück „Fünf Mann, ein Brot“ vorgetragen. Am Samstagvormittag hatten wir die Ehrung der Pioniere und einen musikalischen Abend mit der Gruppe „Die lustigen Musikanten“. Am Sonntag war dann der Dankgottesdienst. Wir durften diese Tage immer mit einem vollen Auditorium genießen, es war viel Besuch zugegen.

Am 22. Juni kam die Gruppe „Joaju“, es ist eine Jazz Gruppe.

Am 1. Juli kamen „Deu Theaterfrind“ mit ihrem Stück „Dee Tchoaschenhatj“. Es war ein sehr schöner Abend mit vielen Zuschauern.

Der C.E.C. hat auch einige Abende mit „Charlas“ organisiert.

Die Schule hatte einen Elternabend am Anfang dieses Jahres durchgeführt und die 2. Klasse sowie die 5. und 6. Klasse haben im Juni ihre Theaterstücke vorgetragen. Wir sind sehr froh, dass bis jetzt alle Programme gut gelaufen sind und hoffen, dass noch mehr organisiert werden können.

Cynthia Koop



Die Theatergruppe

Die Theatergruppe "Dee Theaterfrind" ist eine plattdeutsche Gruppe, die zum Ziel hat, theatralische Gaben zu fördern, dabei Spaß zu haben und damit die christliche Mission zu unterstützen.

Alle Theaterspieler sowie das Komitee, das die Theater plant, machen ihre Arbeit ehrenamtlich. D.h. dass der gesamte Verdienst, der durch das Theaterspielen eingenommen wird, für Missionszwecke gespendet wird.

In diesem Jahr haben wir das Theaterstück "Dee Tjoaschehatj" (Die Kirschenhecke) aufgeführt, das von Elisabeth Peters geschrieben wurde und von unserem Komitee moralisch entsprechend verändert wurde.

Zum Inhalt des Theaterstücks:

Beent & Leen und Dooft & Justin ihre Grundstücke sind durch eine Kirschenhecke getrennt.

Leen ist jeden Sommer frustriert über all die Vögel, die in der Kirschenhecke nisten und ihre Wäsche beschmutzen. Und auch ihr Sohn Billy kriegt so viele Flecken in die Kleider vom ständigen Kirschenpflücken und essen.

Sie beschließt, dem ein Ende zu setzen und möchte die Hecke zerstören. Doch ihre Nachbarn, die ihre Freunde sind, zudem Justin ihre Cousine, sind damit nicht einverstanden und zu allem Überfluss erfährt sie, dass gerade das Land, wo die Hecke drauf wächst, ihrer Großtante Mitschjemum (Maria) gehört, die mittlerweile schon vor Jahren nach Ostparaguay gezogen ist.

Das führt dazu, das Dooft & Justin, Beent & Leen dieser Mitschjemum einen Brief schreiben und sie zu sich nach Hause einladen, damit diese ihnen das Land mit der Hecke verkauft, ohne wirklich zu wissen, wohin sie den Brief adressieren sollen. Da keiner von der Idee des anderen weiß, geht ein Brief nach Sommerfeld und der andere Brief nach Caaguazú.

Auch Leen's Onkel Jehon schreibt einen Brief an Mitschjemum, jedoch nicht wegen der alten Kirschenhecke, wie sich nachher rausstellt. Da die anderen ihn in ihre Pläne eingeweiht haben, fällt ihm nach längerem Grübeln ein, dass es weder Sommerfeld, noch Caaguazú sein kann, sondern dass seine Mitschjemum in Asunción wohnt.

So kommt es, dass nach 2 Wochen jeweils eine Mitschje aus Sommerfeld und eine aus Caaguazú bei ihnen angereist kommt.

Schnell stellt sich heraus, das beide definitiv nicht die Mitschjemum sind, die sie suchen, denn beide haben keine Ahnung von dieser Kirschenhecke, die den beiden Nachbarn so viel Stress bereitet. Dafür bringen sie aber so manche Wehwehchen mit, die den beiden Nachbarn fast die Decke auf den Kopf fallen lässt.



Sie beschließen, reinen Tisch zu machen und die Karten offen auf den Tisch zu legen und erzählen den alten Frauen den Grund, warum sie eingeladen wurden. Diese reagieren natürlich empört und weigern sich zu allem Überfluss noch, gleich am nächsten Tag wieder abzureisen. Denn eine der Mitschjes will unbedingt noch all ihre Verwandten aus Menno besuchen und die andere verspricht sich viel von den "Zurechtmachern" aus Menno, was ihr Rheuma angeht.

Als ob es nicht schon genug wäre, kommt der Brief von der Mitschjemum aus Asunción an und Om Jehon (Onkel Johan) weiß sofort, dies ist die richtige Mitschje!

Er gesteht Beent, dass er als Jugendlicher Gefühle für sie gehabt hat, sie jedoch einen anderen geheiratet hat und er sie über all diese Jahre nicht vergessen hat.

Jetzt da sie Witwe ist, sieht er seine zweite Chance bei Mitschjemum.

Doch bei dem Chaos mit den anderen zwei falschen Mitschjemums, scheint es ihm sehr schwierig, dass er diese zweite Chance bei ihr kriegen wird, denn diese würden ihr bei der ersten Gelegenheit erzählen, dass es auch Om Jehon nur um die Kirschenhecke geht, obwohl es gar nicht der Wahrheit entspricht.

Gemeinsam beschließen sie, die zwei falschen Mitschjes ins andere Dorf zu bringen, wo sie dann ihre Verwandtschaft besuchen können. Als dann endlich die richtige Mitschjemum ankommt, erkennen auch Leen und Justin gleich, dass dies ihre wahre Großtante ist. Und zwischen Om Jehon und Mitschje funkt es gleich im ersten Augenblick.

Gerade als alle denken, dass am Ende doch noch alles geklappt hat, merken sie, dass die Mitschjemums früher zurück sind als geplant und ehe sie sich versehen, platzen diese auch schon ins Zimmer hinein.

Es scheint alles im Eimer zu sein und Om Jehon entschließt sich, Mitschjemum in der ruhigen Nacht, auf der Bank unter der Hecke die ganze Wahrheit zu erzählen.

Währenddessen bringen Justin und Leen die beiden anderen Mitschjemums zu Bett.

Als Om Jehon und die richtige Mitschjemum zurück ins Haus kommen, haben sie eine freudige Nachricht zu verkünden: Sie wollen heiraten! Und das in einer Woche!

Und die beiden anderen Mitschjes sollen unbedingt auch zur Hochzeit bleiben. Was den anderen beiden Frauen sogleich wieder Kopfzerbrechen bereitet.

Nach allem was sie in den letzten Tagen durchgemacht haben, sieht Leen die Hecke jetzt mit anderen Augen und möchte sie dann doch schon nicht weghaben.

So geht der Streit um die Kirschenhecke am Ende doch noch gut aus und alle sind in freudiger Hochzeitsstimmug!

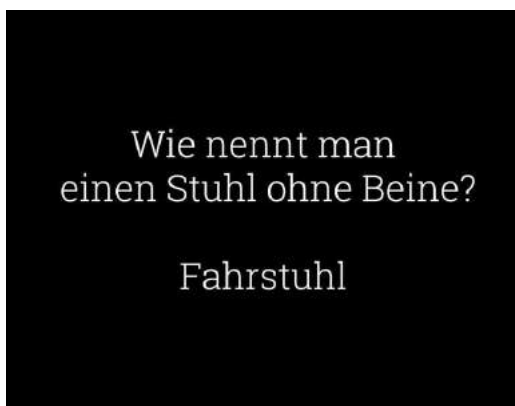


Internationaler Witze-Tag

Menschen erzählen sich schon seit geraumer Zeit Witze. Der Witzbegriff im heutigen Sinne wurde erstmals am 20. Februar 1809 von Goethe gebraucht. Die Idee für den Internationalen Witze-Tag geht auf den US-amerikanischen Autor und Zeichner Wayne Reinagel und das Jahr 1994 zurück. Das Datum fällt nicht zufällig auf den 1. Juli, sondern soll jenen Tag, der die zweite Jahreshälfte einleitet, feiern und kennzeichnen.

Mit diesem Tag soll auch die Gesundheit gefördert werden, denn wie bekannt, ist Lachen die beste Medizin. Beim Lachen wird der ganze Körper bewegt, über hundert Muskeln sind beteiligt, die Atmung wird tiefer und somit werden die Körperzellen mit mehr Sauerstoff versorgt. Beim Lachen bremst das Gehirn zudem die Produktion von Stresshormonen wie Adrenalin und Kortison und Stress wird abgebaut. Stattdessen wird das Glückshormon Serotonin ausgeschüttet und man fühlt sich besser.

(Info von <https://www.feiertage-oesterreich.at/festtage/witzetag/>)



Rezept: Schokoladige Schokoladenmuffins

Zutaten für den Teig:

150 g Butter
 120 g Puderzucker
 1 Pk Vanillezucker
 2 Eier
 Eine großzügige Prise Salz, um den Schokoladengeschmack zu verstärken
 200 g Mehl
 40 g Kakao
 100 g Zartbitterschokolade
 100 g Vollmilchschokolade
 1 TL geriebene Zitronenschale
 1 TL Backpulver
 150 ml Milch



Zubereitung

1. Die Schokolade in kleine Stückchen schneiden. Die Butter schmelzen und anschließend ein paar Minuten abkühlen lassen. Dann mit Zucker, Vanille, Zitronenschale, Eier und einer Prise Salz in einer Schüssel verrühren.
2. Mehl, Kakao, und Backpulver mischen und sieben. Abwechselnd mit der Milch zum Teig geben und gut verrühren. Die Hälfte der Schokoladenstückchen zum Teig geben und kurz unterrühren.
3. Nun Muffinförmchen vorbereiten und den Teig in die Förmchen geben. Anschließend die restlichen Schokoladenstücke auf die Schokomuffins geben. Auf mittlerer Stufe des Backofens ca. 20-25 Minuten lang backen.

Clivia Wechselberger





Notfallbrigade



Im Falle eines Brandes bitte sofort diese Nummer anrufen, um das Feuer zu melden.



0974 212122